Sehr geehrter Herr Bürgermeister, liebe Gemeinderätinnen und Gemeinderäte,

nach Rücksprache mit der Verwaltung steigen die Zahlen der Krippenanmeldungen jährlich an.

Gem. der Analyse HuFa 12.03.2019 wird ein Anstieg der Krippenanmeldung bis 2023 um 51 Kinder erwartet. Diese Zahlen wurden auf einer konstanten Rate von 90 Geburten jährlich prognostiziert. Derzeit verzeichnet die Gemeinde allerdings eine Geburtenrate von 115 im Jahr 2021 und 2020 von 94 Kindern.

Daraus ergibt sich zum jetzigen Zeitpunkt bereits eine höhere Prognose, als in der Präsentation angenommen und dadurch auch eine höhere Anzahl von Kindern, welche einen Betreuungsplatz in einer Krippe benötigen.

Auch nach Beendigung der Baumaßnahme KiTa Mareisring kann, bei der derzeitigen Planung, nur von einem maximalen Zuwachs von weiteren 24 Krippenkindern ausgegangen werden. Hinzu kommen 12 neu geschaffene Plätze 2020 am Kindergarten Höhenkirchner Str in Westerham.

Dies ergibt eine Mehrung von 36 Krippenplätzen zum Jahr 2023. Somit ist bis Ende 2023 bereits eine Unterdeckung zur Prognose von 2019 um 15 Plätzen gegeben.

Aus diesem Grund beantragt die Pro Bürger Fraktion eine Umplanung der Krippe Mareisring auf 4 Kinderkrippengruppen und 2 Übergangsguppen und den Entfall der Räume der VHS im OG. Dies würde sich auch deutlich positiver auf die Fördersumme auswirken.

Dies ist eine Pflichtaufgabe der Gemeinde. Welche Konsequenzen eine nicht vorausschauende Planung hat, sieht man gerade an der Diskussion in der Marktgemeinde Bruckmühl, wo über 50 Plätze zu wenig berechnet wurden und jetzt ein Klage/Entschädigungsanspruch der Eltern besteht!

Mit freundlichen Grüßen

Franz Bergmüller, Fraktionssprecher von Pro Bürger